

# Die Feder

Halbmonatsschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.

erscheint am 1. und 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 1,50 Mt., durch den Buchhandel oder die Post bezogen, sowie für das Ausland 1,75 Mt. vierteljährlich; für Oesterreich-Ungarn 1,80 Kr. vierteljährlich. Einzelnummer 30 Pf. Einrückungsgebühr 20 Pf. für die 8-gesp. Zeile. Erfüllungsort Berlin. — Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um Einzahlung des Abonnements für das laufende Quartal. — Für gewünschte Auskünfte sind 30 Pf. nebst Rückporto, für Beschwerden und Begutachtung von Verträgen 60 Pf. einzusenden.

No. 170.

Berlin, den 15. Juli 1906.

9. Jahrgang.

— 1539 —

Karl May, dessen interessante Studien und spannende Reiseerzählungen wohl überall, wo die deutsche Zunge klingt, bekannt und geschätzt sind, hat ein Drama großen Stils: „Babel und Bibel“ geschrieben, das in den Ruinen Babylons spielt. In dem Werke tritt Marah Durimeh, die so geheimnisvolle „Menschheitsseele“, die schon in seinen Studien eine bedeutungsvolle Rolle spielt, in voller, hellbeleuchteter Gestalt hervor. Um das Drama bewerben sich mehrere deutsche Bühnen.

Inserate, welche die Schriftsteller schädigen können, oder solche unsittlichen Inhalts werden nicht aufgenommen. Alle Inserate in der „Feder“ sind direkt aufgegeben und nach unserem Tarif voll bezahlt, niemals aus anderen Zeitschriften oder Zeitungen nachgedruckt.